

HoleShot in Lauf zwei und dem beachtlichen sechsten Tagesrang in der MX 2 ÖM Klasse. Stark unterwegs war auch der Taiskirchner Manuel Bermanschlager. Der 31-jährige fuhr in der MX OPEN ÖM gute Läufe. Schwierigkeiten bereitete ihm diesmal nur der Regen. „Ich bekam Probleme mit meiner Brille und musste alle Abreißfolien

Erfreuliche Ergebnisse gab es hingegen im OÖ Motocross Cup in Herzogsdorf. Michael Schweighofer stellte mit den Plätzen fünf und sechs in den MX 2 Läufen wieder einmal sein Talent unter Beweis.

### Die Jugend am Start

Über ein mehr als gelungenes Wochenende können sich auch die

legte in der CZ-Meisterschaft in der 85ccm Klasse die Ränge 17 und 20.

Moritz Ernecker erreichte beim ADAC Junior 85 Cup in Jauer (Deutschland) in Lauf eins Rang 13. Tobias und Timo Scharinger waren in Möggers (MySport MyStory Liqui Moly Euro Junior Cup) und in Lest (OÖ Motocross Cup)

ter HSV-Ried-Fahrer, Teamkollege Moritz Schmidleitner wurde Siebter. Moritz war auch im 125er Rennen am Start: „Leider habe ich dort knapp die Punkte versäumt“, so Schmidleitner. Karl Thalhammer war im 65er Qualifying guter Siebter, konnte aber das Rennen wegen einer Verletzung nicht zu Ende fahren.



Die WKG Innviertel Lochen/Ranshofen III setzte sich 1:0 durch. Foto: Conny Högg

## Zweiter Titel für den 21-jährigen Phillip Ecker

**BRAUNAU.** Spannender hätte die diesjährige Braunauer Tischtennis Vereinsmeisterschaft der Union VKB-Bank Braunau nicht sein können. Über die Verliererrunde des im Doppel-Ko-System ausgetragenen Hauptbewerbes schaffte der 21-jährige Phillip Ecker den Einzug ins Herren-Finale und hatte dort nach zwei heiß umkämpften Fünfsatz-Krimis das glücklichere Ende für sich. Er bezwang seinen Regionalliga Teamkollegen und oftmaligen Vereinsmeister Norbert Damoser denkbar knapp und holte sich nach 2018 seinen zweiten Einzeltitel. Nach dem Vizemeistertitel im Doppel mit Partnerin Emma Pay – gegen Johann Hofbauer und Walter Forst – musste sich Damoser damit auch im Einzel mit dem zweiten Platz begnügen.

Die weiteren Klassensieger der Vereinsmeisterschaft, Herren Einzel (Nicht-Meisterschaftsspieler): Rudolph André; Damen Einzel (Nicht-Meisterschaftsspielerinnen): Emma Pay; U15 männlich: Simon Graf; U15 weiblich: Ruth Harner; U13 männlich: Luca Wurhofer; U13 weiblich: Esther Harner; U11 männlich: Raphael Graf.

## Reicher siegt in der Pro-Am Klasse

Erfolg beim ersten 12-Stunden-Rennen der Nürburgring Langstrecken-Serie

**KIRCHBERG.** Mit Spannung wurde das Saisondebüt des 12-Stunden-Rennens der Nürburgring Langstrecken-Serie erwartet. Mit von der Partie war der Kirchberger Simon Reicher, der mit dem Team Lionspeed by Car Collection und seinen Teamkollegen Florian Spengler, Jörg Viebahn und Leon Köhler die Herausforderung annahm. Das Besondere an diesem 12-Stunden-Debüt: Ein Zeittraining, ein Sechs-Stunden-Rennen am Samstag sowie ein zweites Sechs-Stunden-Rennen am Sonntag. Der Samstag hielt einen Mix aus Sonne und Regen parat. Im 20-Minuten Takt wechselten die Bedingungen in den verschiedenen Streckenabschnitten. „Das waren sehr schwierige Bedingungen. Ich bin mit Regenreifen raus und konnte unseren Audi auf Platz sechs pilotieren. Doch dann trocknete die Strecke zunehmend ab und mein Teamkollege Leon Köhler musste auf Slick-Reifen nachlegen. Letztendlich waren wir mit Platz fünf am Samstag mehr als zufrieden“, sagt Reicher.

Spengler, der das Rennen startete, musste statt einem, gleich zwei Stints auf der Nordschleife absol-



Simon Reicher und seine Kollegen siegten in der Pro-Am Klasse. (www.kartnet.de)

vieren. „Ein Fahrerwechsel hätte zu dem Zeitpunkt bedeutet, dass sich der nachfolgende Teamkollege erst auf die Streckenverhältnisse hätte einstellen müssen. Dabei wäre uns zu viel Zeit verloren gegangen“, erklärt Simon Reicher.

Den von Spengler erkämpften zweiten Platz konnte das Quartett Florian Spengler, Jörg Viebahn, Leon Köhler und Simon Reicher bis zum Einsetzen der Dunkelheit halten. „Erst durch die schlechte Einstellung unserer Scheinwerfer haben wir bei Dunkelheit Zeit verloren und sind auf Platz fünf zurückgefallen. In unserer Pro-Am Klasse

konnten wir glücklicherweise die Führung halten“, so Reicher. Kurz vor Rennende gab es noch eine Schrecksekunde: Ein übermotivierter Mitbewerber gab dem Audi mit der Startnummer 23 einen Schlag auf den hinteren rechten Reifen. „Da hatten wir viel Glück, dass das Auto bis ins Ziel gehalten hat“, sagt der Innviertler. „Um nicht gleich eine Zwei-Runden-Strafe zu kassieren, sind wir am Sonntag mit der defekten Felgen-Reifenkombination ins Rennen gestartet und nach einer Runde zum Wechsel in die Box gekommen. So konnten wir den Zeitverlust auf ein Minimum reduzieren. Womit wir jedoch nicht rechneten: Die Boxenampel stand dreieinhalb Minuten auf Rot. Damit war die Führung in unserer Klasse und der fünfte Gesamtplatz Geschichte“, ärgert sich Reicher.

Nachdem die Rennleitung den Fehler mit der roten Ampel korrigierte und dem Team die verlorenen dreieinhalb Minuten wieder gutschrieb, landete die Mannschaft um Simon Reicher auf einem beachtlichen achten Gesamtrang. Der Sieg in der Pro-Am Klasse bescherte dem 22-Jährigen einen weiteren Pokal in seiner Sammlung.

## Knapper Sieg für die Gewichtheber

**BEZIRK BRAUNAU.** In der fünften Runde der ÖGV Regionalliga siegte im OÖ Derby im Sportpark Auwiesen die WKG Innviertel Lochen/Ranshofen III gegen den SK Vöest Linz III knapp mit 1:0 (1335,34 zu 1382,16). Die WKG Wels/Buchkirchen setzte sich auswärts bei der AK Union Öblarn mit 4:0 durch.

OÖ-Derby: Die 14-jährige Ukrainerin Veronika Honcharova, ihres Zeichens U15 EM-Teilnehmerin 2022, die vor ein paar Tagen mit ihrer Mutter in Linz eine Wohnung bezogen hat, war mit 292,15 Punkten beste Akteurin der Stahlstädter. Auch konnte sie ihre bei der U15 Europameisterschaft aufgestellte Zweikampfleistung von 132 auf 136 Kilogramm steigern. Jonas Klinger, der erst am Wochenende 16 Jahre alt geworden ist, überzeigte im Stoßen mit 125 Kilogramm. Bester Heber des Abends wurde Matthias Perik von der WKG Innviertel mit 307,08 Punkten. Perik haderte beim Reißen – kam über 120 Kilogramm nicht hinaus, überzeigte dann aber beim Stoßen mit 150 Kilogramm. Die beiden Salzburger im Team der WKG Innviertel III – die 29-jährige Petra Schmutzer aus der Stadt Salzburg und der 25-jährige Michael Moser aus Seekirchen – leisteten mit ihren starken Leistungen ebenfalls einen wesentlichen Beitrag zum Derby-Sieg der Innviertler.